



**ZEDER**

Das Berner «Zeichen der Erinnerung»



## **VERANSTALTUNGEN**

**der Kirchgemeinde Nydegg**

Vom 25. Mai bis 7. Juni 2023



## **KUNST IN DER KIRCHE**

Vom 25. Mai bis 9. Juni 2023

Offen täglich 8–20 Uhr

**Matthäuskirche Rossfeld**

Reichenbachstr. 114, 3004 Bern

## ZEICHEN DER ERINNERUNG

Veranstaltungen  
der Kirchengemeinde Nydegg

Vom 25. Mai bis 7. Juni 2023



## AUSSTELLUNG

25. Mai – 7. Juni 2023  
Hof der Nydeggkirche

Zehntausende von Menschen wurden im Kanton Bern Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen.  
20 Themenplakate mit konkreten Biographien und aktuellen Fragen beleuchten die Geschichte und setzen ein Zeichen der Erinnerung.

## PFINGSTGOTTESDIENST

So, 28. Mai 2023, 10.00 Uhr  
Nydeggkirche

Die Not von fremdplatzierten Menschen wurde lange nicht gesehen.  
Wir setzen ein Zeichen der Hoffnung.  
Pfr. Daniel Hubacher und Organist Samuel Cosandey gestalten den Gottesdienst mit Abendmahl.

anschliessend (ca. 11.30 Uhr)

## AUSSTELLUNGS-VERNISSAGE MIT APÉRO

So, 28. Mai, 11.30 Uhr  
Hof der Nydeggkirche

Den Auftakt der Ausstellung feiern wir mit einem Apéro.  
Kirchgemeinderatspräsident Hans von Rütte würdigt den kritischen Umgang mit der Geschichte. Eine Erinnerungstafel wird beim Kirchgemeindehaus Nydegg eingeweiht.

## „DER VERDINGBUB“ - EIN FILMABEND

Sa, 3. Juni, 17.30 Uhr  
Cinématte Bern

cinématte  
restaurant · bar · kino

Regisseur Markus Imboden zeigt seinen Film „Der Verdingbub“ (2011) und erzählt im Gespräch, was ihn zu diesem Film veranlasste. Der Film wird als öffentliche Vorführung mit **Eintrittsgeld** gezeigt.

**17.00 Uhr** Willkommens-Trunk, offeriert von der Kirchgemeinde Nydegg  
**17.30 Uhr** Filmbeginn  
**19.30 Uhr** Gespräch mit Markus Imboden  
**Reservierungen unter: [www.cinematte.ch](http://www.cinematte.ch)**

## LESUNG UND BEGEGNUNG

Mo, 5. Juni 2023, 19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nydegg

Marc Baumeler liest aus dem Buch „Fremdplatzierte Kinder verstehen“. Es erzählt Geschichten über Entwurzelung, über Gewalt und Vernachlässigung. Es sind aber auch Geschichten von Neuanfängen, Chancen und Versöhnung.

Das Buch der beiden Autorinnen Maria Künzli und Stefanie Christ entspringt der Arbeit einer sechsköpfigen Projektgruppe aus Erfahrungs- und Fachexpert:innen. In der Buchpräsentation berichten Mitglieder dieser Projektgruppe, was fremdplatzierte Kinder wirklich brauchen und zeigen auf, wie schnell ein Kind zum Spielball von Kantonen und Behörden werden kann.

Eine fortlaufende kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Kinderschutzes ist auch heute nötig. Dabei ist die Stimme der Betroffenen wegweisend.

## WORUM ES GEHT

Mehr als 2000 Heim- und Verdingkinder, administrativ Versorgte, Zwangssterilisierte, Zwangsadoptierte, Psychiatrieopfer und Kinder von Fahrenden leben allein im Kanton Bern noch heute. Zehntausende, deren Schicksal in keiner Chronik Erwähnung fand, sind bereits tot.

Die **Praxis der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen** im 19. und 20. Jahrhundert ist ein dunkles Kapitel der jüngeren Schweizer Geschichte.

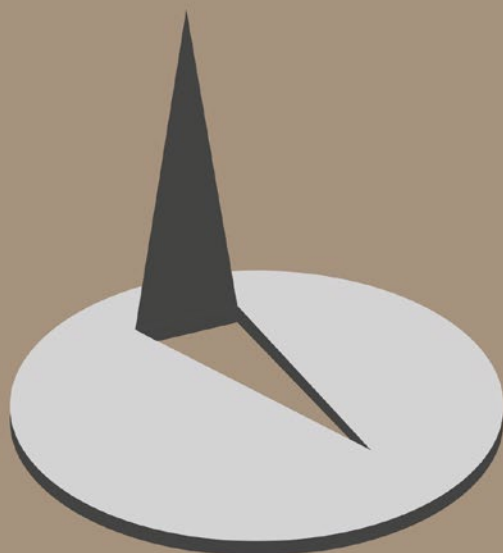


Paul Senn, Ausschnitt aus:  
Vater und Geschwister eines  
Verdingbuben, Oberaargau, 1944,  
FFV, KMB, Dep. GKS. © GKS

Eine grosse Mehrheit der verdingten und fremdplatzierten Mädchen und Knaben wurde nachhaltig traumatisiert. Plötzliche und unerwartete Entwurzelung, Einsamkeit, Ausbeutung und Missbrauch hinterliessen tiefe Spuren für das ganze Leben der Betroffenen.

Es ist dem unablässigen **Engagement einer ganzen Reihe von Opfern** zu verdanken, dass in den letzten 25 Jahren die Geschichte der administrativen Zwangsmassnahmen ans Licht geholt wurde.

Der Kanton Bern setzt zusammen mit Behörden und Kirchen ein **Zeichen der Erinnerung**.



## ZEDER

Das Berner «Zeichen der Erinnerung»

Erinnerungen  
können schmerzen.  
Erinnerungen können  
helfen und heilen.  
So ist es auch  
mit der Aufarbeitung  
von Geschichte.



Das Berner «Zeichen der Erinnerung»  
an die Zeit fürsorglicher Zwangs-  
massnahmen und Fremdplatzierungen

[zeder-bern.ch](http://zeder-bern.ch)

## KUNST IN DER KIRCHE

20 Bildtafeln erzählen von Menschen und Ihren  
Lebensgeschichten

Zwei Kunst-Objekte zu ZEDER

**"Hinter Schloss und Riegel "**

Jürg Dutly/Sammler

**" Vor der Pause ist nach der Pause"**

manufakturdoré/KunstWerkerin

Eröffnung mit Rundgang und Umtrunk  
25. Mai 18.00-20.00

25. Mai bis 9. Juni 2023

Offen täglich 08.00 bis 20.00

Matthäuskirche Rossfeld

Reichenbachstrasse 114 3004 Bern